Mobile Gesellschaft

Tragbares PA-System Samson „Expedition XP-510i" mit iPod-Dock

Von Peter Ludl

Sabine und Patrick sind als Duo immer mal wieder in Clubs unterwegs. Als sie hörten, dass ich die neue Kompaktanlage von Samson zum Test bekam, waren sie gleich Feuer und Flamme. Schließlich bietet das tragbare Kompaktsystem alles, was die beiden für ihre Auftritte brauchen: Boxen, Mischpult, Endstufe und Effektgerät – in einer kompakten Einheit. Wir entschieden uns für einen Live-Test der Anlage auf der „offenen Bühne" im Musik-Bistro „Casa Blanca" in Usingen. Dort ist jeden Donnerstag Session quer durch alle Musikstilistiken. Beim Aufbau zeigte sich Inhaber Achim Hidalgo neugierig hinsichtlich des „kleinen Bestecks". Schließlich spielen bei ihm regelmäßig Bands von nah und fern und nutzen seine fest installierte 4,6-kW-PA.

Für Sabine und Patrick ist die Expedition XP-510i wie geschaffen. Patrick spielt E-Bass über einen Bass-Combo, Sabine braucht Verstärkung für Akustikgitarre und Gesang. Außerdem lassen die beiden in den Spielpausen gern Musikkonserven laufen. Schon der Transport der XP-510i gestaltet sich angenehm. Die gesamte Anlage besteht aus zwei Lautsprecherboxen, die mit einem Schienensystem zu einer Einheit zusammengesteckt werden. Das Gesamtgewicht liegt dann bei 24 kg und Patrick kann das Ensemble problemlos an einer Hand tragen. Dafür gibt es an jeder Box zwei gut gearbeitete Griffe, die auch beim Auf- und Abbau gute Dienste leisten. In einer der beiden 2-Wege-Boxen ist hinten ein herausnehmbarer 10-Kanal-Powermixer untergebracht, die andere Box nimmt in ihrem praktischen Staufach alle benötigten Anschlusskabel (im Lieferumfang enthalten) auf und bietet obendrein noch Platz für Kleinteile wie Mikrofon oder Kapodaster.

Der kompakte Powermixer liefert laut Hersteller beachtliche 500 Watt (Class-D), sodass sich der Gesang beim hier vorgestellten Duo gut gegen den kräftigen Bass durchsetzen kann. Das lüftergekühlte Mixermodul kann ohne Weiteres im eingebautem Zustand, sprich hinten in der Box, betrieben werden. Das bringt dann Vorteile, wenn keine Abstellmöglichkeit für das Mischpult vorhanden ist (Straßenmusik) oder

Praxistest der „Expedition XP-510i"

Der herausnehmbare Powermixer hinten im Boxengehäuse

der Aufbau schnell gehen muss. Wird der Mixer aus seinem „Case" herausgenommen, bringt ein ausklappbarer Schrägsteller das Mischpult in eine komfortable Bedienposition. Entweder werden die Boxen zur Beschallung auf Hochständern montiert (der passende Flansch samt Verriegelung ist vorhanden) oder aufgrund der asymmetrischen Bauform als Monitore eingesetzt. Die Bassreflexgehäuse aus robustem Kunststoff beherbergen eine Kombination aus 10-Zoll-Tieftöner und 1-Zoll Titanium Hochtontreiber mit 60º x 90º Horn.

Das Mischpult bietet zehn Kanäle, die jeweils über eine Zweiband-Klangregelung verfügen. Der Höhenregler greift bei 10 kHz (+/-15 dB), der Bassregler hat den gleichen Regelbereich und setzt bei 100 Hz an. Schon klar, dass von einer Zweibandklangregelung keine Wunder erwartet werden können, aber so ein Kompaktsystem erfordert eben auch Kompromisse. Das bezieht sich genauso auf den Umstand, dass bei einem derart kompakten Gehäuse keine Fader eingebaut sind.

Die Mono-Kanalzüge 1 bis 4 bieten XLR-Eingänge und Klinkenbuchsen. Hier sind das Mikrofon und die Akustikgitarre von Sabine gut aufgehoben. Per Drucktaster wird die Eingangsempfindlichkeit zwischen Mic und Line umgeschaltet. Gain-Regler und Pan-Potis sind nicht vorgesehen. Auf alle vier Monokanäle können die Signale des eingebauten 24-Bit-Effektprozessors gelegt werden. Er hat sechs Hallprogramme, drei Delays und einen Choruseffekt. In den Kanalzügen 1 und 2 gibt es zusätzlich noch einen permanent zugeschalteten Dynamikprozessor. Per Taster können zwei Einstellungen gewählt werden: Limiter oder Kompressor. In unserem Praxistest klingt die Frauenstimme durch den Kompressor dichter und durchsetzungsfähiger. Mit etwas Hall angereichert lässt sich so ein richtig guter Vocalsound hervorzaubern. Wer übrigens ein Kondensatormikrofon einsetzen möchte, drückt im Masterbereich die Taste „Phantom" und alle vier XLR-Buchsen werden mit der passenden Spannung versorgt. Die Kanäle 5/6 (Klinkenanschlüsse), 7/8 (Klinken- und Cinch-Anschlüsse) und 9/10 (Cinch-Anschlüsse) sind in Stereo ausgelegt. Keyboards oder Zuspieler wie CD-Player oder MP3-Player für Musikkonserven finden dort den passenden Anschluss. Eine Besonderheit der XP-510i ist die iPod Dockingstation. Dort lassen sich die meisten neueren Modelle einstecken und auch Patricks iPhone passt auf Anhieb. Das Signal wird mit dem Regler von Kanal 9/10 gesteuert.

Im Masterbereich finden sich neben dem Summenregler und der Effektsteuerung ein Umschalter mit der Bezeichnung Speech/Music. Ist der Modus Sprache gewählt, werden die Bässe herausgenommen und das Klangbild für diesen Zweck in der Frequenz opti-

Fakten

Hersteller: Samson

Produktbezeichnung: Expedition XP-510i

System: Portables PA-System

Powermixer
Technologie: Class-D

Maximale Ausgangsleistung: 250 Watt + 250 Watt (8 Ohm)

Kanäle: 10, davon 3 in Stereo

Eingänge: XLR, Klinke, Cinch

Ausgänge: Klinke

Klangregelung: zweifach, +/-15 dB, Höhen (10 kHz), Bässe (100 Hz)

Klirrfaktor: <0,1% @ +14 dB 20 Hz - 20 kHz (Monitor L/R, Rec L/R)

Frequenzgang:
20 Hz - 20 kHz +/-1 dB, (Monitor L/R)
20 Hz - 20 kHz +0/-1 dB, (Rec L/R)

Umschalter für Grundsound: Sprache/Musik 167 Hz, 3 dB/Oktave

Besonderheiten: Dynamikprozessor, 24-Bit-Effektprozessor, Phantomspeisung, iPod-Dock, herausklappbarer Aufsteller, Monitor out

Lautsprecher
System: Bassreflex

Bestückung: 10-Zoll Tieftöner und 1-Zoll Titanium Hochtontreiber

Abstrahlwinkel Horn: 60° x 90°

Abmessungen (B x T x H): 577 mm x 320 mm x 560 mm

Besonderheiten: Anschlusskabel mitgeliefert, Hochständerflansch, Kabelfach, Fach für Powermixer, zwei kräftige Griffe pro Box

Gesamtgewicht (transportfähig): 24 kg

Listenpreis: 831 Euro
Verkaufspreis: 598 Euro

www.samsontech.com

Pro & Contra

- \+ „Slide and Lock" Bauweise
- \+ 24-Bit-Effektprozessor
- \+ 500 Watt Gesamtleistung
- \+ Anschlusskabel inklusive
- \+ Boxen als Floormonitor einsetzbar
- \+ iPod Dockingstation
- \+ Phantomspeisung
- \- Zweibandklangregelung

Die mitgelieferten Anschlusskabel kommen ins Kabelfach

Für den Transport lässt sich das Kompaktsystem zusammenstecken

Alles im Griff: Expedition XP-510i

Der integrierte Powermixer lässt sich auch unabhängig von den Boxen nutzen

miert. Hier könnte ich mir beispielsweise Präsentationen in Schulen, auf Messen, Gewerbeshows oder bei Tagungen vorstellen. Falls bei Livemusik zusätzliche Monitore benötigt werden, ist auch das kein Problem. Zwei entsprechende Klinkenausgänge und ein Monitorregler warten auf passende Aktivboxen oder eine zusätzliche Endstufe. Die Lautsprecher-Ausgänge (Klinke) sind, um Verwechslungen mit anderen Ein- oder Ausgängen auszuschließen, auffälliger gestaltet. Auch ein Record-Out ist vorgesehen in Form von zwei Cinch-Buchsen. Eine sechsstellige LED-Kette zeigt den Ausgangspegel der Endstufen – sobald die sechste in Rot aufleuchtet, wird der eingebaute Limiter aktiv.

Offene Bühne

Jeden Donnerstag treffen sich im „Casa Blanca" Musiker zur Session, entweder, um selbst auf der Bühne Musik zu machen, oder einfach, um sich von dem Können anderer inspirieren zu lassen. Interessant war unser „Intermezzo" mit der Handgepäck-PA vor allem deshalb, weil Sabine und Peter nicht die hauseigene Anlage benutzten. Die anschließende Session – schließlich waren auch noch andere an der Reihe – konnte auf ganzer Linie überzeugen. Zweimal 250 Watt Verstärkerleistung reichten aus, um sich gegen den spontan mitspielenden Drummer und Patricks Bassläufe durchzusetzen. Als ich das Detailfoto vom iPod-Dock machte, sprachen mich einige Zuschauer an – Kommentare wie „super", „nicht schlecht" oder „wie, das gibt es auch?" waren zu hören. Meinem Duo hat die „Expedition XP-510i" ausnehmend gut gefallen. Und dass alle benötigten Kabel im Staufach und der komplette Mixer in der anderen Box unterzubringen sind, war ein klares Aha-Erlebnis. „Casa Blanca" Inhaber Achim, der als Profi im Bereich Bühnenbeschallung viel hört und sieht, war von unserem Live-Test und den Qualitäten der mobilen Anlage ebenfalls angetan und hielt den Daumen nach oben.

Finale

Die Samson „Expedition XP-510i" ist eine Kompakt-PA, die auf den mobilen Einsatz abzielt. Zwei Lautsprecherboxen aus robustem Kunststoffmaterial beherbergen auf der Rückseite einen leistungsstarken Powermixer mit 500 Watt inklusive 10-Kanal-Mischpult sowie ein praktisches Kabelfach. Der eingebaute DSP liefert passable Sounds, ist von vielzitierter Stu-

Auch das iPhone passt in die Dockingstation

dioqualität aber weit entfernt. Ebenso die Möglichkeiten der Zweifach-Klangregelung und der internen Dynamics. Darum geht es bei diesem Modell auch nicht – hier handelt es sich um einen Kompromiss aus Transportabilität und flexibler Nutzung. Und diesem Kompromiss wird die XP-510i mehr als gerecht. Als Zielgruppe werden Alleinunterhalter, Musikduos/Trios und kleine (Akustik)-Bands angesprochen. Auch für Präsentationszwecke ist die flexible Anlage, die für unter 600 Euro angeboten wird, ein klarer Tipp. ■

Mein herzlicher Dank für die Mitarbeit geht an Sabine, Peter und Achim.

NACHGEFRAGT

Martin Pohl von Sound Service, dem deutschen Samson-Vertrieb:

„Mit dieser Anlage macht jeder eine gute Figur – so könnte man das Fazit dieses praxisnahen Tests auch zusammenfassen. Ziel bei der Entwicklung durch Samson war es, ein möglichst kompaktes, einfach zu transportierendes und vielseitig einsetzbares PA-System zu bauen, welches dennoch über genügend Leistung verfügt, neben Präsentationen, Firmenveranstaltungen, Einsätzen im Unterricht oder auf Messen und ähnlichem eben auch den ein oder anderen kleinen Livegig mit der Band über die XP-510i spielen zu können. Dank des cleveren Konstruktionsprinzips der Boxengehäuse benötigt man weder Tragetasche noch eine Tasche für zusätzliches Zubehör. Die Boxen selbst verfügen über integrierte Boxenflansche, sodass man diese auch auf Boxenständer montieren kann. Die Samson XP-510i verfügt als Besonderheit über ein integriertes iPod Dock, welches diese Anlage jetzt im Sommer auch zur idealen Begleiterin für jede Garten-, Grill- oder Strandparty macht. Wie von Samson gewohnt, kann die XP-510i trotz der umfangreichen Ausstattung und des hervorragenden Klangs mit einem herausragenden Preis-/Leistungsverhältnis glänzen. Als Alternative bietet sich für alle, denen die XP-510i immer noch zu groß ist, die Samson XP-308i an, getestet in tools4music, Ausgabe 1/2010, an."

Anzeige